

Vereinsrückschau

Berichterstatter: *Georg Völkl*

Der Verein betrauert den Tod folgender Mitglieder:

Beschoren Rosa, Stimmbildnerin, Regensburg;
Buchberger Michael, Dr., Seine Eminenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof, Regensburg;
Brunner Kathi, Oberstudiendirektorswitwe, Cham;
Hörmann Joh. B., Päpstlicher Hausprälat, Domkapitular, Regensburg;
Kiendl Ludwig, Pfarrer in Mettenbach;
Kinnl Rudolf, Dr., Sulzbach;
Kohl Hans, Oberlehrer, Amberg;
Lerner Georg, Regierungsvizepräsident, Regensburg;
Posel Johann, Oberstadtbaumeister, Regensburg;
Pscherer Josef, Hauptlehrer, Bruck;
Pustet Friedrich, Dr., Typograph und Verleger des Heiligen Apostolischen Stuhles, Regensburg;
Riepl Heinrich, Regierungsbaumeister, Regensburg;
Ruhland Michael, Rektor, Regensburg;
Schertl Wilhelm, Sparkassendirektor, Amberg;
Schuster Josef, Oberregierungsrat a. D., Regensburg;
Steinbauer Ludwig, Fachlehrer, Amberg;
Weiß Eduard, Dr., Obermedizinalrat a. D., Amberg;
Wiesinger Friedrich, Buchbindermeister, Regensburg;
Winkler Karl, Rektor und Heimatforscher, Amberg.

* * *

Drei große Ereignisse fielen in die Berichtszeit:

- 1) im September 1961 tagten in Regensburg die 81. Hauptversammlung des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine und der 39. Deutsche Archivtag. Die Vorbereitung und Durchführung machten der Fürstl. Archivrat Dr. Max Piendl und seine Mitarbeiter Erwin Probst und Hugo Angerer.
- 2) die Auffindung der Römermauer an der Südostecke des Lagers; eine ähnliche Anlage findet sich in Europa vom Schwarzen Meer bis zur Nordsee nicht.
- 3) der hundertste Todestag unseres Geschichtsforschers und Vereinssekretärs Joseph Rudolph Schuegraf.

* * *

Die Bearbeitung des Registers für die Verhandlungsbände 76—100 ist nicht, wie vorgesehen, zum Abschluß gekommen, da die einzelnen VO-Bände recht umfangreich sind.

* * *

In der Jahreshauptversammlung vom 11. April 1962 sind einstimmig in den Ausschuß gewählt worden die Herren Stadtarchivar Dr. Hable, Hochschulprofessor Dr. Dr. Staber und Oberregierungsrat Schinhammer.

Beitragserhöhung

Da unsere Mark immer mehr an Kaufkraft verlor, beschloß die Jahreshauptversammlung vom 11. 4. 1962 einstimmig, den Jahresbeitrag auf DM 8.— ab 1. Januar 1963 zu erhöhen. Wir bitten unsere Mitglieder um Verständnis und weiterhin um tatkräftige Forderung unserer Belange. Trotz des erhöhten Beitrages ist der Historische Verein für Oberpfalz und Regensburg immer noch einer der billigsten Vereine der Bundesrepublik.

Früher war der Jahresbeitrag bedeutend höher. Nach Gründung des Vereins zahlten die Mitglieder jährlich zwei Gulden; umgerechnet waren es 12 Pfund Kalbfleisch oder 30 Liter Bier oder 255 Eier oder sieben Pfund Butter. Nach Einführung der Mark-Währung (1873) zahlten unsere Mitglieder jährlich vier Goldmark und ab 1925 den bisherigen Beitrag.

Vortragstätigkeit in Regensburg

8. 3. 1961: Jahreshauptversammlung. Anschließend Vortrag des Stud.-Prof. W. Keßel: Leben und Werk des † Hochschulprofessors Dr. Klebel.
15. 3. 1961: Klaus Camber, Regensburg: Die Frühgeschichte Regensburgs im Lichte liturgischer Denkmäler (mit Lichtbildern).
24. 5. 1961: Dr. Erich Müller, Altdorf: Die acht Gemäldetafeln des Laurentius-Martyriums von Berching (mit Farblichtbildern).
28. 6. 1961: Stud.-Prof. W. Keßel, Regensburg: Einführungsvortrag zum Vereinsausflug.
9. 7. 1961: Vereinsausflug. Regensburg, Altmühltal, Eichstätt, Bergen (Baring), Neuburg a. d. Donau, Ingolstadt, Regensburg. (Führung: Stud.-Prof. W. Keßel).
17. 9. mit 22. 9. 1961: 81. Hauptversammlung des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine und 39. Deutscher Archivtag in Regensburg.
Vorträge:
Prof. Dr. Dachs, Regensburg: „Das geschichtliche Bild Regensburgs; Dr. Ulbert, München: „Das römische Regensburg“; Prof. Dr. Staber, Regensburg: „Das geistliche Regensburg“; Prof. Dr. Kellenbenz, Köln: „Bürgertum und Wirtschaft der Reichsstadt Regensburg“; Prof. Dr. Arens, Mainz: „Mittelalterlicher Klosterbau und St. Emmeram in Regensburg“; Prof. Dr. Bader, Zürich: „Die Reichsstadt Regensburg und das Reich“; Prof. Dr. Gollwitzer, Münster: „Die deutschen Standesherrn“; Prof. Dr. Frhr. v. Pölnitz, Augsburg: „Der deutsche Adel und seine Archive“; Archivrat Dr. Pindl, Regensburg: „Das Haus Thurn und Taxis und seine Archive“; Oberarchivrat Dr. Latzke, Frankfurt: „Die Archive des Immerwährenden Reichstages und der dortigen Gesandtschaften“; Archivdirektor Dr. Sturm, Amberg: „Archive in Regensburg“.
25. 10. 1961: Paul Rattelhuber, Iffeldorf: Bauernleben in Südtirol.
29. 11. 1961: Stud.-Prof. Dr. Gg. Völkl: Ortsnamen der Oberpfalz.
25. 1. 1962: Studienrat Dr. Ludwig Mayer, Regensburg: Regensburg und die Revolution 1848.
14. 2. 1962: Dr. Ludwig Hammermayer, Traunstein: Die Schotten in Regensburg.
14. 3. 1962: Fürstl. Archivrat Dr. Max Piendl, Regensburg: Die Pfalz Kaiser Arnulfs in Regensburg (mit Lichtbildern).
11. 4. 1962: Jahreshauptversammlung.
23. 5. 1962: Dr. Richard Strobel, Regensburg: Das Regensburger Schottenkloster. Eine baugeschichtliche Würdigung (mit Lichtbildern).

Ortsgruppe Amberg
(Leiter: Studienprof. Dr. Batzl)

1. Vorträge:

4. 10. 1960: Rektor a. D. Klarmann: Vom Amberger Stadtre Regiment im 15. und 16. Jahrhundert.
8. 11. 1960: Studienprof. Dr. Fitztum: Stift Tepl in seinen Beziehungen zu Oberpfalz und Egerland.
6. 12. 1960: Rektor a. D. Klarmann: Von Knechten, Schröttern und Pfändern. (Kulturgeschichtliches aus alten Amberger Ratsbüchern).
7. 3. 1961: Lehrer Otto Schmidt: Die Reformation in Amberg im Spiegel alter Pfarrechnungen.
12. 4. 1961: Stadtarchivar Dr. Regler: Das Rechtsleben in Amberg nach dem ältesten Amberger Stadtrecht.
3. 10. 1961: Studienprof. Dr. Batzl: Aus der Wirtschaftsgeschichte des Klosters Enseldorf.
7. 11. 1961: Oberlehrer Rappel, Schwandorf: Bilder aus dem oberpf. Volksleben (mit Lichtbildern).
5. 12. 1961: Rektor a. D. Klarmann: Gericht und Strafvollzug im alten Amberg.
6. 2. 1962: Rektor a. D. Klarmann: Von alten Münzen, Maßen und Gewichten in der Oberpfalz.
13. 3. 1962: Lehrer Otto Schmidt: Pfarrechnungen als Quelle zur Baugeschichte Amberger Kirchen.
3. 4. 1962: Studienprof. Dr. Fitztum: Der Beitrag des Egerlandes zur deutschen Kulturgeschichte.

Am 6. 2. 1961 hielt die Ortsgruppe ihre Generalversammlung mit Neuwahl der Vorstandschaft ab. Es wurden gewählt: zum 1. Vorsitzenden Studienprof. Dr. Batzl, zum 2. Vorsitzenden Schulrat a. D. Jungwirth, zum Kassier und Bibliothekar Rektor Klarmann und zum Schriftführer Oberlehrer a. D. Kohl, in den Ausschuß die Herren Studienprof. Dr. Fitztum, Staatsarchivdirektor Dr. Sturm, Amtmann a. D. Velhorn, Rechtsanwalt Riedl, Lehrer Schmidt, Oberstudienrat Eißner, Oberstudienrat a. D. Hertinger, Oberstudienrat Dr. Bergler und R. Meckl.

Am 26. 1. 1962 starb der bisherige Schriftführer Oberlehrer Kohl, der sich um die Ortsgruppe große Verdienste erworben hatte. An seine Stelle wurde Lehrer Schmidt als Schriftführer in die Vorstandschaft gewählt.

Eine Tagesfahrt zu den Donauklöstern unternahm die Ortsgruppe unter sehr zahlreicher Beteiligung. Studienprof. Keßel, Regensburg, erwies sich als ausgezeichnete Führer durch die Klosterkirchen Oberaltaich, Metten und Niederaltaich.

Im Rahmen der Volkshochschule Amberg behandelte der Vorsitzende in einer Arbeitsgemeinschaft Heimatkunde folgende Themen:

- am 14. 11. 1961: Die Frühgeschichte der Stadt Amberg,
28. 11. 1961: „Amberg — festeste Fürstenstadt“ (Die Geschichte der Amberger Stadtbefestigung).
12. 12. 1961: Adelssitze im Amberger Raum,
ferner in einem Vortragsabend der Volkshochschule: Amberg als Soldatenstadt.

2. Heimatkundlicher Arbeitskreis

Interessierte Mitglieder und Gäste trafen sich im Berichtsjahr an jedem 3. Dienstag des Monats zur Diskussion über heimatkundliche Fragen unter Leitung des 2. Vorsitzenden Schulrat Jungwirth.

Ortsgruppe Burglengenfeld

(Leiter: Rektor Hans Knorr)

25. 4. 1961: Oberstudienrat Vetterl-Regensburg, „Landschaft und Kulturdenkmäler des Bayer. Waldes“ mit Dias — viele Besucher, besonders Jugendliche!
16. 7. 1961: Kulturfahrt mit Omnibus u. Personenwagen: Hetzenbach (Wallfahrtskirche), Regenpeilstein (Burg), Roding (Kirche und Karner), Heilbrünnl (Wallfahrtskirche), Walderbach u. Reichenbach.
14. 11. 1961: Oberstudienrat Franz Vetterl-Regensburg, „Landschaft, Geschichte u. Kultur des Schwarzbachbergländes“ (mit Diasbildern).
23. 1. 1962: Rektor Hans Knorr, „Das Land zwischen Lech und Salzach“ (mit Diasbildern).
13. 3. 1962: Studienrat Erhard Reindl-Regensburg, „Landschaft u. Kultur des Altmühltals“ (mit Diasbildern).

Ortsgruppe Cham

(Leiter: Verkehrsamtsleiter Alois Reil)

Anlässlich des 100. Todestages des in Cham geborenen Geschichtsforschers Joseph Rudolph Schuegraf hielten der Historische Verein für Oberpfalz und Regensburg, die Stadt Cham und das Volksbildungswerk Cham am 29. Oktober 1961 eine Gedenkfeier. Nach einem einleitenden Musikstück begrüßte Bürgermeister Dr. Gedeon Anstette des erkrankten 1. Bürgermeisters Zimmermann die zahlreich erschienenen Gäste, darunter Graf Dr. Hubert von Walderdorff und Ehrenbürger Geistl. Rat Strohmeier-Cham. Anschließend sprachen Stud.-Prof. Dr. Völkl im Namen des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg und Landrat Dr. Fischer-Cham.

Die Festrede über Wirken und Lebenswerk des Joseph R. Schuegraf hielt Univ.-Professor Dr. Karl Bosl-München.

Ortsgruppe Schwandorf

(Leiter: Gewerbeoberlehrer Joseph Rappel)

Veranstaltungen:

1. Heimatkundliche Fahrt in den oberpfälzischen Jura: Wallfahrtskirchen Stettkirchen bei Hohenburg, Habsberg; Kirche und Friedhof in Dietkirchen; Vorgeschiehtliches bei Höhenberg; Führung in Neumarkt; Gnadenberg; Trautmannshofen.
In Dietkirchen erwarteten uns der Vorstand des Hist. Vereins von Neumarkt, Herr Oberstudiendirektor Dr. Königer, und der Heimatpfleger von Neumarkt, Herr Schulrat Englhard. Herr Englhard übernahm dankenswerter Weise die Führung in Höhenberg, Neumarkt und Gnadenberg.
2. 27. 10. 1961: Vortrag von Gewerbeoberlehrer Rappel über „Familienchronik, Stammbaum und Familienwappen“ mit Lichtbildern.
3. 9. 2. 1962: Vortrag von Mittelschuloberlehrer Salzl über „Entwicklung des Gerichtswesens in Schwandorf“.
4. 19. 5. 1962: Teilnahme an der Feier des 40 jährigen Bestehens der „Naturfreunde“ in Schwandorf.

Stille, unbeachtete, aber intensive Arbeit leistete der heimatkundliche Arbeitskreis, der sich allmonatlich zusammenfand und sich mit heimatgeschichtlichen Fragen und heimatpflegerischen Problemen befaßte. Dem Arbeitskreis gehören an Gewerbeoberlehrer Joseph Rappel, Frau Oberlehrerin Rotheigner, Frll. Hilsschul-Oberl. Türk, die Herren O.St.R. Dr. Klitta, Kaufmann Rotheigner, Mittelschul-Oberlehrer Salzl, Hilsschullehrer Trettenbach, Lehrer Wenzl und Rektor Zintl.

Ortsgruppe Weiden

(Leiter: Landgerichtsrat Dr. Adolf Schuster)

Im Oberpfälzischen Waldverein, dessen 1. Vorsitzender Herr Landgerichtsrat Dr. Schuster ist, haben sich unsere Mitglieder zu einem „Heimatkundlichen Arbeitskreis“ zusammengeschlossen.

Dieser Arbeitskreis unter Führung des Stud.-Prof. Dr. Ernst Gagel ist sehr tätig.

